

Gemeinsamer Antrag der Bretzenheimer Ortsbeiratsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD

Babbelbänke für Bretzenheim

Der Bretzenheimer Ortskern lebt von den Menschen, die hier wohnen und arbeiten, die hier einkaufen oder einen Termin beim Arzt oder einer Ärztin haben, die bei einem Spaziergang durch den Ortskern gehen, sich zufällig begegnen und miteinander sprechen. Diesen Austausch der Bürgerinnen und Bürger in Bretzenheim können sogenannte „Babbelbänke“ fördern: Es sind Bänke im öffentlichen Raum, die dazu einladen, sich kurz zu setzen, um eine Pause zu machen und dabei ins Gespräch zu kommen. Eine Babbelbank stärkt das Miteinander, den sozialen Zusammenhalt und verbessert die Aufenthaltsqualität im Bretzenheimer Ortskern.

Babbelbänke gibt es bereits in verschiedenen deutschen Kommunen – in Rheinland-Pfalz etwa in Ingelheim und Bingen. In Mainz-Drais gibt es eine Bank, hinter der ein Holzschild mit „Babbelbank“ steht.

Es handelt sich mal um fest installierte Parkbänke, mal um mobile Bänke, die von Gewerbetreibenden täglich raus- und wieder reingestellt werden (Beispiel: Bensheim/Hessen). Die Bänke sind mit einem Schild versehen, auf dem „Babbelbank“ steht. Oft sind die Bänke bunt bemalt und damit ein Hingucker.

Damit die Idee der „Babbelbank“ als solche bekannt wird und sich etablieren kann, wäre es wichtig, sie an mehreren Standorten im Stadtteil aufzustellen. Es müssten zudem Standorte gefunden werden, an denen die Bank nicht den Gehweg versperrt, Schaufenster blockiert oder nur wenige Fußgängerinnen und Fußgänger vorbeikommen.

Für den Bretzenheimer Ortskern könnten folgende Standorte in Frage kommen:

- Bahnstraße: vor der ehemaligen Sparkassenfiliale oder vor der Reinigung
- vor der Ladenzeile in der Wilhelmstraße (überdacht)
- in der Nähe des Mitgliederladens

Um noch mehr Reichweite für die Idee der Babbelbank zu bekommen, könnten zudem bereits bestehende Bänke umgenutzt werden. Sie könnten – zum Beispiel in Zusammenarbeit mit den Grundschulen in Bretzenheim – farbig angestrichen und mit einer Plakette versehen werden.

- an der Caritas in der Bahnstraße (Ersatzhaltestelle der Linie 52)
- an der Bahnstraße (neben den Parkplätzen)
- eine der Bänke am Milchpfad

Falls die „Bretzenheimer Babelbank“ Erfolg hat, könnte diese Idee auch in anderen Stadtteilen umgesetzt werden.

Wir beantragen daher bei der Verwaltung der Stadt Mainz zu prüfen:

1. Kommen die vorgeschlagenen neuen Standorte grundsätzlich in Frage.
2. Könnten vorhandene Bänke wie an der Caritas, im Milchpfad oder in der Bahnstraße farbig angestrichen werden.
3. Ist für ein solches Pilotprojekt in Bretzenheim Budget vorhanden (Anschaffung, Aufbau, Plakette).
4. Gibt es ausrangierte Bänke der Stadt Mainz, die hierfür genutzt werden könnten.

Mainz, den 29. April 2024

gez. Franziska Richter (Mitglied im Bretzenheimer Ortsbeirat)